

Jahreshauptversammlung VfL Zehlendorf 25.02.2021

Bericht RSG

Gestartet sind wir in das Jahr 2020 mit der Teilnahme am internationalen Diadem-Cup, der im Januar in Berlin stattfand. Hier zeigten unsere Gymnastinnen in einem Startfeld von über 400 Teilnehmerinnen bereits stabile Wettkampfleistungen und konnten 14 Medaillen für den VfL Zehlendorf erturnen (5x Gold, 6x Silber, 3x Bronze).

Im Februar 2020 nahm Helena Ripken (besucht die Eliteschule des Sports und trainiert am Bundesstützpunkt RSG Berlin) an einem FIG-Turnier in Budapest teil. Sie erreichte dort eine Finalplatzierung, was in diesem hochkarätigen Starterfeld eine große Leistung ist. Zurzeit wird sie auf den Wechsel zum Nationalmannschaftsstützpunkt in Schmiden vorbereitet und wäre, falls die Trainer und Familie dem Wechsel zustimmen, die erste Gymnastin des VfL Zehlendorf in der Nationalmannschaft RSG!

Am 01. März veranstalteten wir unsere 7. Vereinsmeisterschaft. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und wir haben auch hier grünes Licht für eine erfolgreiche Wettkampfsaison gesehen.

Mitte März ging es dann jedoch für uns, wie für alle anderen auch, in den ersten Lockdown. Die ersten Wochen haben wir mit Trainingsaufgaben, intensivem Theorieunterricht und witzigen Challenges überbrückt. Als wir dann feststellen mussten, dass der Lockdown wesentlich länger dauern würde, als anfangs angenommen, starteten wir mit regelmäßigem Online-Training über die Videoplattform „Zoom“. Zwischenzeitlich wurde ein Wettkampf nach dem anderen abgesagt und schließlich war klar, dass es 2020 keine Wettkampfsaison geben würde.

Mitte Mai konnten wir dann das Training auf den Rasenplatz der Südgrundschule verlegen. Über das Wiedersehen und die ersten gemeinsamen Trainingseinheiten seit vielen Wochen, haben sich alle sehr gefreut. Anfang Juni ging es dann wieder in die Turnhallen, wobei die Trainingszeiten in der Halle genau durchorganisiert und verteilt werden mussten, sodass die maximale Teilnehmerzahl nicht überschritten wurde und immer genügend Zeit zum Lüften zwischen den Gruppenwechseln blieb. Unterstützt wurde das Training weiterhin durch Trainingsstunden online.

Die Sommerferien haben wir durchgehend Training angeboten, um einen Teil der weggefallenen Trainingsstunden wieder „aufzuholen“. Trotzdem ließ es sich leider nicht verhindern, dass wir während des Lockdowns vor allem im Nachwuchsbereich einige Mitglieder einbüßen mussten, da hier die Durchführung von Online-Training aufgrund des Alters und der Konzentrationsfähigkeit der Gymnastinnen nicht immer erfolgreich durchführbar war.

Nach den Sommerferien haben wir uns intensiv auf den Kadertest vorbereitet, der dieses Jahr in verkürzter Form und mittels Videoeinsendungen stattfand. 21 Gymnastinnen nahmen am Kadertest teil. 16 Gymnastinnen bestanden den Kadertest und gehören dem Verbands- oder Landeskader 2021 an.

Ab November ging es dann für uns alle in den zweiten Lockdown. Die Landeskader-Gymnastinnen trainieren seitdem an den Wochenenden im Landesleistungszentrum RSG (Paul-Heyse-Straße). Alle anderen Gymnastinnen wurden sofort durch einen intensiven Online-Trainingsplan aufgefangen, der bis zu 9 Stunden Training wöchentlich beinhaltet. Zudem nehmen interessierte Gymnastinnen an Workshops teil, die von anderen Talentschulen, Bundesstützpunkten oder Weltspitze-Gymnastinnen online angeboten werden. Die Kosten dafür übernimmt die TTS.

Im Dezember führten wir unsere erste Veranstaltung über Zoom durch: Das „Weihnachts-Team-Battle der RSG Corona Berlin“. Hier nahmen 45 Gymnastinnen unserer Talentschule ab dem Alter von 9 Jahren teil und verbrachten einen schönen gemeinsamen Nachmittag mit der Lösung sportlicher Teamaufgaben. Alle Gymnastinnen erhielten im Anschluss per Post ein kleines Weihnachtspäckchen mit Schokolade, Lebkuchen und kleinen Geschenken. Die drei bestplatzierten Teams erhielten zudem eine kleine Trophäe. Die Weihnachtsferien über pausierte das Training.

Im Januar 2021 lief das Training dann reibungslos online weiter und wir bereiteten uns auf unsere nächste Online-Veranstaltung vor: den „Italy-Germany Friendship-Cup 2021“. Hier nahmen insgesamt 80 Gymnastinnen ab dem Alter von 5 Jahren aus unserer Turntalentschule und unserem italienischen Partnerverein teil. Gezeigt wurden „wohnmühtaugliche“ Pflicht- und Kürübungen, die durch ein Kampfgericht bewertet wurden. Alle Gymnastinnen erhielten eine Teilnehmermedaille und eine Urkunde. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und half dabei, die Motivation der Trainerinnen und Gymnastinnen zu erhalten.

Nun warten wir gespannt darauf, wann das Training in den Hallen wieder aufgenommen werden kann und trainieren bis dahin fleißig online weiter.